

Aktuelle Forschungen zur Politikgeschichte des Mittelalters

Organisation: Prof. Dr. Ellen Widder, Prof. Dr. Steffen Patzold

jeweils Dienstag, 18 Uhr c.t.
HS 22, Kupferbau

Wie läßt sich politisches Handeln im Mittelalter verstehen und erklären? Bis in die 1980er Jahre hinein beruhten die Antworten, die deutsche Mediävisten auf diese Frage gaben, im wesentlichen auf einem einzigen, in sich geschlossenen Modell politischer Ordnung, das die sogenannte „Neue deutsche Verfassungsgeschichte“ zwischen etwa 1930 und 1960 erarbeitet hatte. Dieses Erklärungsmodell ist allerdings in den vergangenen beiden Jahrzehnten zunehmend in die Kritik geraten und muss heute als obsolet gelten.

Zur Zeit wird daher in der deutschen wie außerdeutschen Forschung eine lebhaftere, facettenreiche und bisweilen auch kontroverse Debatte darüber geführt, mit welchen Ansätzen sich Politik im Mittelalter angemessen beschreiben und erklären lässt. So ist beispielsweise seit etwa 1990 die Bedeutung symbolischer Kommunikation für die mittelalterliche Politik in den Blick geraten; allerdings sind die einschlägigen Arbeiten auch auf Widerspruch gestoßen. Der Begriff der „Ordnungskonfiguration“ zielt darauf ab „das Zusammenwirken von gelebten und gedachten Ordnungen“, nicht zuletzt in der Politik, zu erfassen. Die Forschung zu den Zielen, Inhalten und Verfahrensweisen mittelalterlicher Außenpolitik hat diskurs- und ritualtheoretische Ansätze aufgegriffen.

Die Ringvorlesung im Rahmen des „Studium Generale“ möchte die Vielfalt der Ansätze und die aktuelle lebhaftere Diskussion in der Fachwissenschaft einem interessierten Publikum vorstellen. Dazu sind führende Vertreter der verschiedenen Forschungsansätze aus dem In- und Ausland nach Tübingen eingeladen.



- 21.10.2008 *Prof. Dr. Steffen Patzold, Tübingen*
Einführung in das Thema
-
- 04.11.2008 *Prof. Dr. Gerd Althoff, Münster*
Zum Geltungsanspruch und zu den Spielregeln symbolischer
Kommunikation in den Politikfeldern des Hochmittelalters
-
- 02.12.2008 *Prof. Dr. Klaus van Eickels, Bamberg*
Freundschaft und Lehenrecht, Liebe und Ehe, Macht und Geld:
Ebenen und Felder der „Außenpolitik“ im Mittelalter
-
- 09.12.2008 *Prof. Dr. Stefan Weinfurter, Heidelberg*
Gratiare Herrschaft als Ordnungskonfiguration
-
- 16.12.2008 *Dr. Jörg Peltzer, Heidelberg*
Rang und Ordnung in der spätmittelalterlichen Politik
-
- 13.01.2009 *Prof. Dr. Ellen Widder, Tübingen*
Hof, Hofordnung und Politik im Spätmittelalter
-
- 20.01.2009 *Prof. Dr. Philippe Depreux, Limoges*
Beweggründe für Intervenienten im Frühmittelalter – zum Zu-
sammenhang von weltlichem Einfluss und geistlichem Lohn
-
- 27.01.2009 *Prof. Dr. Mayke de Jong, Utrecht*
Diskurs und Politik in der Karolingerzeit:
Admonitio und increpatio
-
- 03.02.2009 *Prof. Dr. Knut Görich, München*
Ehre und Politik in der Stauferzeit

